

## **FDP WILL 2. MODELLRECHNUNG ABWARTEN : "JETZIGE PROGNOSEN DES KÄMMERERS DENKBAR UNGENAU UND NUR WENIG VERWERTBAR!**

"Mit seiner heutigen Erklärung, 8 bis 11 Millionen Euro weniger Einkommensteuer und rund 5 Millionen Euro weniger Schlüsselzuweisungen im nächsten Jahr zu erwarten, hat der Kämmerer seine bisherigen Haushaltsplanungen zur Makulatur erklärt",so FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die Prognosen des Kämmerers seien auf der anderen Seite "denkbar ungenau und damit nur wenig verwertbar."

"Der Kämmerer spricht von Einnahmever schlechterungen zwischen 15 und 12 Millionen Euro, sagt aber gleichzeitig, dass es auch noch schlechter, aber nicht besser werden kann. Wer im Rat will auf der Grundlage solch bewusst vage gehaltener Angaben mit Haushaltsberatungen beginnen ?"

In diesem Zusammenhang erinnert die FDP an die Haushaltsberatungen für 2013: " Aus einem Defizit in Höhe von 7 Millionen Euro bei der Einbringung und Beschlussfassung Ende 2012 wurde im Sommer 2013 ein Loch von 50 Millionen Euro. Nach den jüngsten Informationen soll es sich aktuell um ein Loch von deutlich unter 40 Millionen Euro handeln."

Die FDP-Fraktion plädiert deshalb dafür, die zweite Modellrechnung des Landes für das Gemeindefinanzierungsgesetz abzuwarten, die für Oktober erwartet wird, und zwar im Sinne, "dass Gründlichkeit vor Schnelligkeit geht."